

# Neue große Rohrleitung bant Hochwassergefahr

Die Witzenhäuser Straße in Heiligenrode wird kanalisiert  
Später Ausbau durch Landkreis – 150 000 DM für Ortsstraßen

Heiligenrode (s). Die Bewohner der Witzenhäuser Straße in Heiligenrode sehen nur noch Röhren. Die schweren „Walzen“ aus Beton, die einen Durchmesser bis zu 70 Zentimetern haben, liegen entlang des Bürgersteiges, stapeln sich auf freien Eckflächen und vor den Gartenzäunen. In den nächsten Wochen werden sie im Erdboden verschwinden: Die Kreisstraße Nummer 4 wird in dieser Ortslage völlig neu kanalisiert. Die betroffenen Heiligenröder sehen diesen Vorbereitungen mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegen. Endlich wird das Hochwasser bei plötzlichen großen Regenfällen oder bei der Schneeschmelze verbannt. Leider bringt aber eine solche Baustelle auch einige Unannehmlichkeiten mit sich. Der Nutzzweck wird aber größer sein, als die Umwege, die eventuell während der Verlegung der Rohrleitung, die sich nach oben hin bis zu einem Durchmesser von 50 Zentimetern verzängt, in Kauf genommen werden müssen.

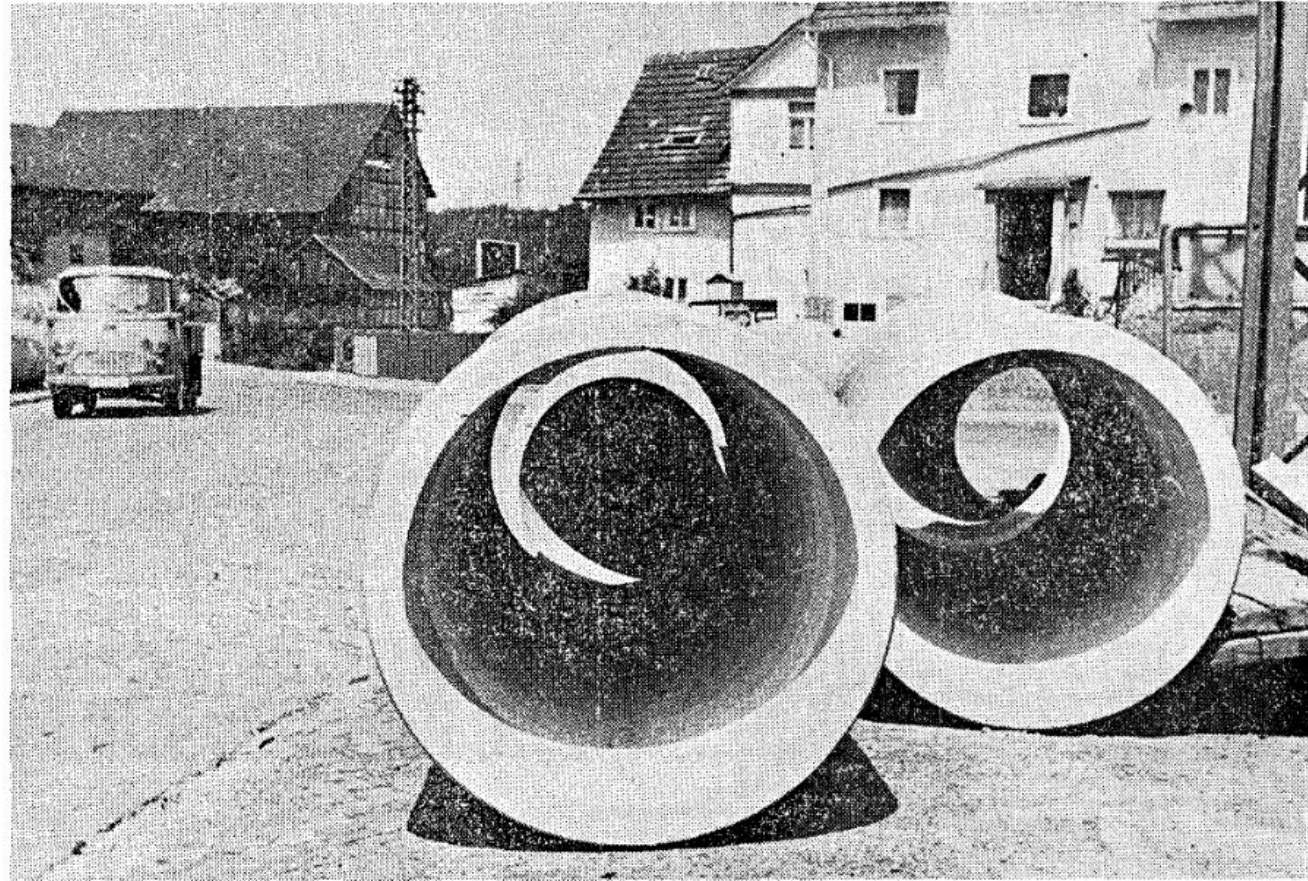
Am meisten betroffen von der Baustelle, die wahrscheinlich nächste Woche in Angriff genommen wird, sind die auswärtigen Kraftfahrer. Bisher hatten vor allem die Witzenhäuser einen Ausweg, trotz der durch Ampeln nur langsam passierbaren Bundesstraße 7 in der Ortslage Niederkauungen, schnell nach Kassel zu kommen: Sie fuhren über Nieste—Sensenstein—Heiligenrode. Das wird nicht mehr lange möglich sein. Dann müssen sie Kassel über Uschlag—Dahlheim—Heiligenrode ansteuern oder die Haltestellen auf der B 7 mit einkalkulieren.

„Wir sind jedenfalls froh, daß es so weit ist“, sagt der Heiligenroder Bürgermeister, Georg Linge. Die Witzenhäuser Straße war immer ein Sorgenkind der Gemeinde. Wiederholt mußte die Freiwillige Feuerwehr die Keller der anliegenden Häuser auspump-

pen, wenn die vor 40 Jahren verlegte Kanalisation die Wassermassen nicht mehr verkraften konnte. Die zum Teil von einer zur anderen Seite der Straße „springende“ alte Rohrleitung und der ständig zunehmende Verkehr haben ein übriges getan, um den alten Kanal im Laufe der letzten Jahre immer mehr zu überlasten.

Nicht zuletzt wird die neue Verlegung der Kanalisation auch notwendig, weil der Landkreis Kassel die Kreisstraße 4 zum Sensenstein ausbauen will. Dabei sollen auch die Bürgersteige erneuert oder zum Teil neu angelegt werden.

Gleichzeitig mit dieser großen Baumaßnahme baut die Gemeinde zur Zeit einige Ortsstraßen aus. Für Erneuerung und Straßenerhaltung gibt die Gemeinde in diesem Jahr 150 000 DM aus.



**Das Straßenbild** am Ortsausgang von Heiligenrode in Richtung Sensenstein hat sich seit einigen Tagen gewandelt. Auf den Bürgersteigen und entlang der Gärten lagern große Röhre aus Beton, die auf ihre Versenkung in die Erde warten. Sie werden die alte, völlig unbrauchbar gewordene Kanalisation in der Witzenhäuser Straße ersetzen. In

der hellen Sommersonne geben die großen „Rollen“ einen reizvollen Kontrast zur Umgebung. Lange Schatten und der „Blick durch die Röhre“ vermitteln besonders den Fotografen wirkungsvolle Betrachtungswinkel. Den Anwohnern der Straße allerdings wird es lieber sein, wenn alles wieder eingeebnet ist. Das dürfte allerdings noch eine Weile dauern. (Aufnahme: s)